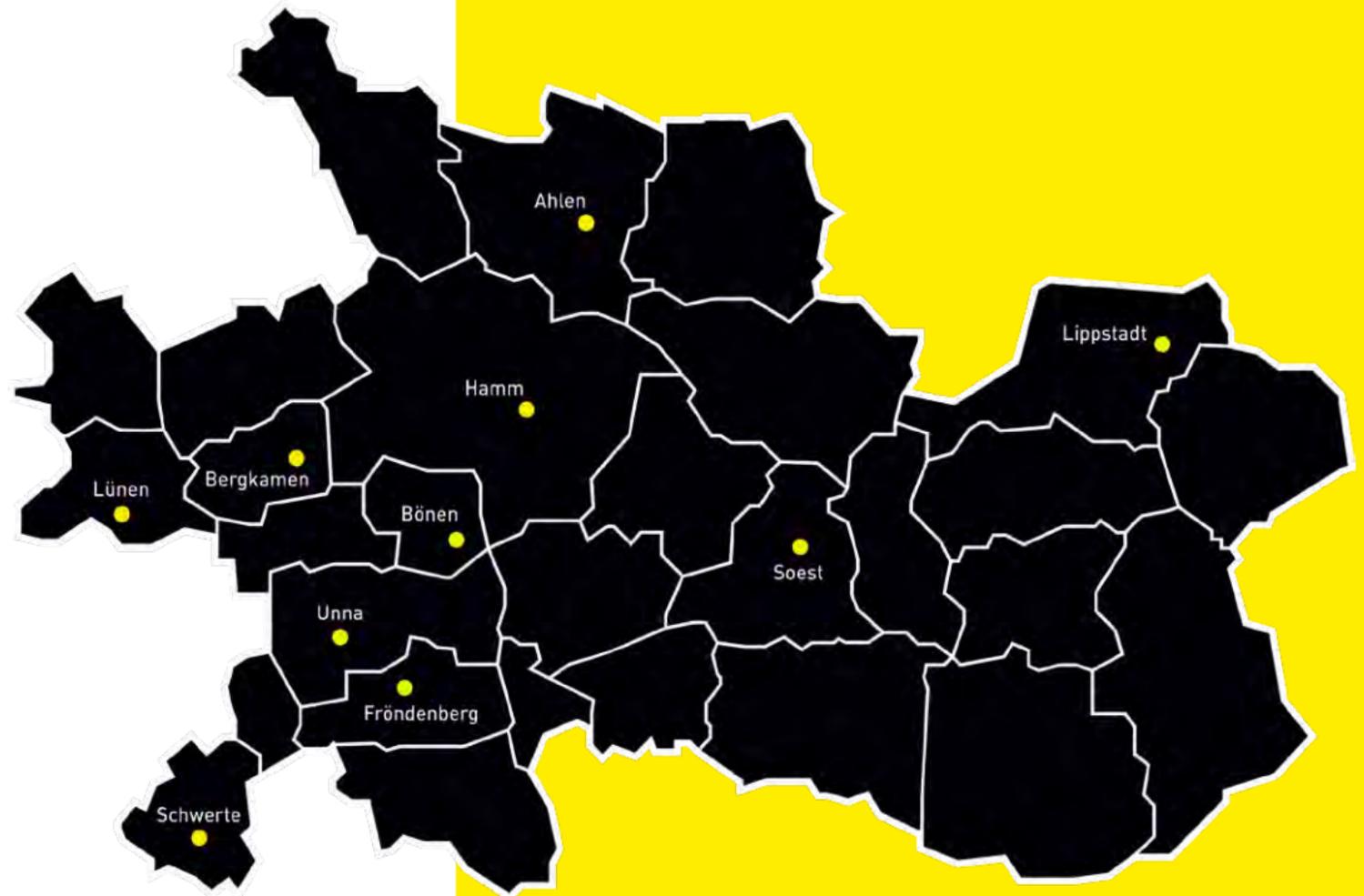




2. Nacht der Lichtkunst
am 25.11.2017

Hellweg –
ein Lichtweg





Inhalt

Vorwort	4
Wie kommen Sie an Karten?	6
Zentrale Vorverkaufsstelle	9
Die weiteren Vorverkaufsstellen im Überblick	10
Abendkasse / Hinweise	12
Geführte Kunsttouren und Lichtreisen per Bus	13
Spielortprogramme	26
Impressum	47

2. Nacht der Lichtkunst

Am 25.11.2017 präsentiert HELLWEG – ein LICHTWEG ein besonderes Event: die 2. Nacht der Lichtkunst. In dieser Nacht stehen die Lichtlandmarken, illuminierte Industriedenkmäler und Werke der Lichtkunst des östlichen Ruhrgebiets erneut im Fokus. Denn das Städte-Netzwerk HELLWEG – ein LICHTWEG zeigt seine 43 Lichtkunstwerke zum zweiten Mal in gebündelter Form, so dass in Ahlen, Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Hamm, Lippstadt, Lünen, Schwerte, Soest und Unna ein umfangreiches Programm rund um die örtlichen Lichtkunstwerke im öffentlichen Raum angeboten wird. Neben den fachkundigen Führungen zu den einzelnen Lichtkunstwerken gibt es Lichtzeichnungen, Bootstouren und Konzerte

zum Thema Wasser, Kreativaktionen für Kinder, Fachvorträge zum Thema Lichtkunst, künstlerische Lichtprojektionen u.v.m.

Ein besonderes Highlight sind sicherlich wieder die acht Lichtreisen, die verschiedene Städte miteinander verbinden, so dass die Installationen zweier oder mehrerer Städte unter fachkundiger Leitung per Bus „erfahren“ werden können. Zudem kann sich jede Besucherin und jeder Besucher auf eigene Erkundungstour begeben, um sich die Spielortprogramme einzelner oder mehrerer Städte anzusehen.

Neugierig geworden? Dann stöbern Sie in diesem Programmheft und stellen sich Ihr spezielles Programm für diese Nacht selbst zusammen. Aber Achtung: Die Plätze für die Dämmerungsführung und die Lichtreisen im Bus sind begrenzt, also sichern Sie sich Ihre Tickets jetzt.

Wir wünschen Ihnen lichte Momente und eine anregende 2. Nacht der Lichtkunst.

Ihr HELLWEG – ein LICHTWEG -Team



Christoph Hildebrand, Arche © Sabine Schirdewahn

Wie kommen Sie an Karten?



Zur 2. Nacht der Lichtkunst werden verschiedene Arten von Eintrittskarten angeboten:

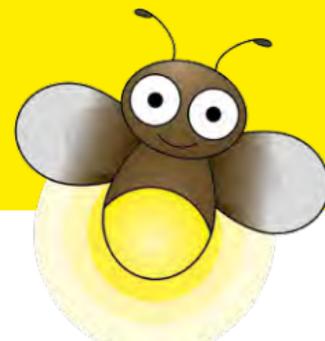
1. Lichtreise-Ticket

Lichtreisen für Erwachsene

Mit dem Lichtreise-Ticket buchen Sie verbindlich eine von Ihnen ausgewählte Lichtreise (beispielsweise Ahlen-Hamm-Ahlen). Zusätzlich können mit diesem Ticket auch weitere Spielorte auf eigene Faust besucht werden; allerdings berechtigt es nicht zu einer Teilnahme an einer weiteren Lichtreise.

Nur VVK: 15,90 €
(Keine Ermäßigung!)

Lichtreise für Familien



Nur VVK: 15,90 € / ermäßigt: 7,90 €
(Kinder bis 12 Jahre)

Tickets für die jeweilige Lichtreise erhalten Sie über den Ticketshop www.hellweg-ein-lichtweg.de und i-Punkt Unna, Tel.: 02303 10 37 77, E-Mail: zib-i-punkt@stadt-unna.de oder in ausgewählten VVK-Stellen.

Für weitere Informationen siehe alle VVK-Stellen im Überblick (S. 9 - 11).

2. Dämmerungs- führung in den Skyspace

Mit diesem Ticket können Sie ebenfalls anschließend alle Spielorte auf eigene Faust selbst bereisen; es berechtigt jedoch nicht zur Teilnahme an einer Lichtreise.

Nur VVK: 10,90 € (Keine Ermäßigung!)

Die Tickets für die Dämmerungsführung erhalten Sie nur über den Ticketshop online www.hellweg-ein-lichtweg.de und i-Punkt Unna, Tel.: 02303 10 37 77, E-Mail: zib-i-punkt@stadt-unna.de.

3. Spielort-Ticket

Mit dem Spielort-Ticket können Sie beliebig viele teilnehmende Spielorte besuchen. Bitte beachten Sie: Dieses Ticket berechtigt nicht zur Teilnahme an den Lichtreisen oder der Dämmerungsführung.

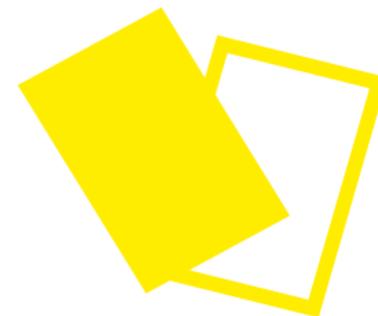
VVK und AK: 10,90 € / ermäßigt: 7,90 €
[Schüler, Studenten, Schwerbehinderte [ab 50 %]]

Das Spielort-Ticket ist über den Ticketshop www.hellweg-ein-lichtweg.de, den i-Punkt Unna, Tel.: 02303 10 37 77, E-Mail: zib-i-punkt@stadt-unna.de und in den VVK-Stellen der teilnehmenden Städte zu erwerben (S. 9 - 11).

Zentrale Vorverkaufsstelle

Einfach, schnell und rund um die Uhr – alle Tickets können Sie online im Ticketshop auf unserer Website bestellen:

→ www.hellweg-ein-lichtweg.de



Ansonsten wenden Sie sich bitte telefonisch oder vor Ort an folgende VVK-Stelle:

Unna

(alle Tickets)

i-Punkt

im Zentrum für Information und Bildung

Lindenplatz 1, 59423 Unna, Tel.: 02303 10 37 77

E-Mail: zib-i-punkt@stadt-unna.de

www.zib.unna.de

Di-Fr 10.30-18.30 Uhr; Sa 10.30-14.30 Uhr

Die weiteren Vorverkaufsstellen im Überblick:

Ahlen (Spielort-Tickets, Lichtreise Ahlen – Hamm – Ahlen)

Kunstmuseum Ahlen
Museumsplatz 1 / Weststraße 98,
59227 Ahlen · Tel.: 02382 91 83 0
E-Mail: info@kunstmuseum-ahlen.de
www.kunstmuseum-ahlen.de
*Mi-Fr 14.00-18.00 Uhr; Sa, So und Feiertage
11.00-18.00 Uhr; Mo und Di geschlossen*

Bergkamen (Spielort-Tickets, Lichtreise Bergkamen – Hamm – Bergkamen)

Kulturreferat Bergkamen
Rathausplatz 1, 3. Etage, Zimmer: 302,
59192 Bergkamen · Tel.: 02307 96 54 64
E-Mail: a.mandok@bergkamen.de
www.bergkamen.de
*Mo-Fr 8.30-12.00 Uhr; Mo, Di und Do
14.00-16.00 Uhr; Mi 13.00-14.30 Uhr*

Bönen (Spielort-Tickets)

Kulturbüro im Rathaus der Gemeinde Bönen
Fritz-Husemann-Straße 13,
Dienstgebäude II, Zimmer: 103,
59199 Bönen
Tel.: 02383 93 32 53
E-Mail: kulturbuero@boenen.de
www.boenen.de
Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr; Mo-Do 13.30-15.30 Uhr

Zentrale im Rathaus
Am Bahnhof 7, 59199 Bönen
Tel.: 02383 93 31 00
Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr; Mo-Do 13.30-15.30 Uhr

Bürgerbüro
Am Bahnhof 2, 59199 Bönen
Tel.: 02383 93 34 50
*Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr; Mo und Di 13.30-
16.00 Uhr; Do 13.30-18.00 Uhr*

Fröndenberg (Spielort-Tickets, Lichtreise Fröndenberg – Schwerte – Lünen – Fröndenberg)

Touristen-Information der
Stadt Fröndenberg/Ruhr
Ruhrstraße 9, 58730 Fröndenberg/Ruhr
Tel.: 02373 97 64 44
E-Mail: tourist-info@froendenberg.de
www.tourismus-froendenberg.de

*bis 06.10.2017: Mo 8.30-16.00 Uhr;
Di-Fr 8.30-18.00 Uhr; Sa 11.00-17.00 Uhr
ab 07.10.2017: Mo-Mi 8.30-16.00 Uhr;
Do 8.30-17.00 Uhr; Fr 8.30-12.00 Uhr*

Hamm
(Spielort-Tickets, Lichtreise Ahlen – Hamm – Ahlen, Lichtreise Bergkamen – Hamm – Bergkamen)

Kulturbüro der Stadt Hamm

Ostenallee 87, 59071 Hamm

Tel.: 02381 17 55 55

E-Mail: kulturbuero@stadt.hamm.de

www.hamm.de

Mo-Do 8.30-12.30 Uhr und 14.00-16.00 Uhr;

Fr 8.30-12.30 Uhr

Lippstadt
(Spielort-Tickets, Lichtreise Lippstadt – Soest – Lippstadt – Soest)

Stadt- und Kulturinformation im Rathaus
Lippstadt

Lange Straße 14, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 5 85 15

E-Mail: stadtinfo@kwl-lippstadt.de

www.lippstadt.de

Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr; Sa 10.00-14.00 Uhr

Lünen
(Spielort-Tickets, Lichtreise Lünen – Bergkamen – Bönen – Lünen)

Kulturbüro Lünen

Kurt-Schumacher-Straße 41, 44532 Lünen

Tel.: 02306 1 04 22 99

E-Mail: kulturbuero@luenen.de

www.kulturbuero-luenen.de

Mo-Do 9.00-16.00 Uhr; Fr 9.00-12.30 Uhr

Schwerte
(Spielort-Tickets)

Rohrmeisterei

Ruhrstraße 20, 58239 Schwerte

Tel.: 02304 2 01 30 01

E-Mail: info@rohrmeisterei-schwerte.de

www.rohrmeisterei-schwerte.de

Mo 18.00-22.00 Uhr; Di-Fr 12.00-22.00 Uhr;

Sa und So 10.00-22.00 Uhr

Soest
(Spielort-Tickets, Lichtreise Lippstadt – Soest – Lippstadt – Soest)

Stadthalle Soest

Dasselwall 1, 59494 Soest

Tel.: 02921 3 63 31

E-Mail: info@stadthalle-soest.de

www.stadthalle-soest.de

Mo-Do 9.00-18.00 Uhr; Fr 9.00-13.00 Uhr;

Sa und So geschlossen

Abendkasse

An der Abendkasse sind lediglich Spielort-Tickets erhältlich. Die einzelnen Abendkassen befinden sich an den jeweiligen Spielorten und öffnen mit Beginn des jeweiligen Spielortprogrammes vor Ort.

Bei kurzfristigen Rückfragen wenden Sie sich am 25.11.2017 zwischen 17.00 und 23.00 Uhr an die zentrale Abendkasse im i-Punkt Unna unter Tel.: 02303 10 37 77.

Hinweise

Bedenken Sie bitte, dass die Anzahl der Teilnehmenden an den Lichtreisen und an der Dämmerungsführung aufgrund der vorhandenen Kapazitäten begrenzt ist.

Da ein Großteil des Programmes der 2. Nacht der Lichtkunst im Außenraum stattfindet, achten Sie bitte auf festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung. Nicht jeder Veranstaltungsort ist barrierefrei.





Geführte Kunsttouren und Lichtreisen per Bus

Dämmerungsführung in den Skyspace



Treffpunkt: Ankerpunkt Lindenbrauerei,
Info-Counter im Zentrum für Information und Bildung (zib),
Lindenplatz 1, 59423 Unna

16.15 Uhr

- Dämmerungsführung in den Skyspace
- des „Third Breath 2005/2009“ von James Turrell.
-
- Während der Sonnenuntergangsstunde ist im Skyspace des
- „Third Breath 2005/2009“ von James Turrell ein farbenprächtig-
- tiges Lichtspiel von einzigartiger Schönheit zu bewundern.
- Natürliches und künstliches Licht begegnen sich hier in der
- Dämmerung und lassen den Himmel zu einer Farbfläche
- mutieren, die den Raum gegen den Himmel abzuschließen
- scheint und doch der Himmel selbst ist.
- Gruppengröße: maximal 25 Personen
- Besuch nur mit dem Ticket „Dämmerungsführung in den
- Skyspace“ möglich.
- Dauer: ca. 1 Stunde und 15 Minuten

Lichtreise in die Region für Familien

Unna – Bönen – Bergkamen – Unna



Treffpunkt: Ankerpunkt Lindenbrauerei,
Info-Counter im Zentrum für Information und Bildung (zib),
Lindenplatz 1, 59423 Unna

Die Lichtreise für Familien legt ihren Schwerpunkt auf Familien mit Kindern im Alter von 6-12 Jahren.

16.30 Uhr

- Ausgangspunkt ist das Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna. Hier ist Unnas Himmel in leuchtenden Farben und eine über 800 Jahre alte Zahlenformel zu sehen.

17.30 Uhr

- Abfahrt nach Bönen.

17.45 Uhr

- In Bönen am „Yellow Marker“ wird ein alter, schlafender Riese geweckt, der nachts bis in den Himmel leuchtet. Die Besucherinnen und Besucher dürfen nicht nur auf seinen Rücken steigen und die einmalige Aussicht genießen, sondern können hier auch gemeinsam mit Kerstin Donkervoort kreativ werden.

19.15 Uhr

- Weiterfahrt nach Bergkamen. Auf der Fahrt durch Bergkamen begegnen den Reisenden magische Leuchtzeichen. Am Ziel angekommen, stoßen die Teilnehmenden auf Gullideckel, die hier bei Nacht nicht mehr so sind, wie sie am Tag erscheinen.

20.00 Uhr

- Rückfahrt nach Unna

20.30 Uhr

- Ankunft in Unna

Die Lichtreise für Familien wird von Angelika Patotzka begleitet, die als ehemalige Kunstvermittlerin des Zentrums für Internationale Lichtkunst Unna diese Reise auch mitentwickelt hat.

Lichtreise in die Region und Wechselausstellung ¡BRIGHT!

Unna – Bergkamen – Schwerte – Unna

Treffpunkt: Ankerpunkt Lindenbrauerei,
Info-Counter im Zentrum für Information und Bildung (zib),
Lindenplatz 1, 59423 Unna

19.30 Uhr

- Die Reise beginnt mit dem Besuch des Zentrums für Internationale Lichtkunst Unna, dessen Sammlungs- und Ausstellungenkonzept an herausragenden Beispielen einen Überblick über die international wichtigsten künstlerischen Positionen der Lichtkunst gibt. Der Fokus der Führung liegt auf der tags zuvor eröffneten Wechselausstellung ¡BRIGHT!.

20.15 Uhr

- Weiterfahrt nach Bergkamen. Hier stehen zunächst die Lichtkunstwerke von Birgit Hölmer und Andreas M. Kaufmann im

- Fokus, um dann auf dem Weg nach Schwerte zwei Werke von Maik und Dirk Löbbert in den Blick zu nehmen.

22.00 Uhr

- Ankunft im Schwerter Stadtpark, wo eine weitere frühe Arbeit von Maik und Dirk Löbbert zu sehen ist. Den lichtkünstlerischen Abschluss der Reise bildet die Betrachtung der Werke von Rosemarie Trockel und Kazuo Katase auf dem Rohrmeisterei-Plateau. Bei einem Lichtcocktail in der Rohrmeisterei Schwerte können die Lichtreise-Erlebnisse ausgetauscht werden.

23.30 Uhr

- Rückfahrt nach Unna

24.00 Uhr

- Ankunft in Unna

Diese Lichtreise wird von Matthias Wagner K, künstlerischer Leiter von HELLWEG – ein LICHTWEG und Direktor des Museums Angewandte Kunst in Frankfurt, geführt.

Lichtreise in die Region mit Lichtblick vom Balkon des „Yellow Marker“

Unna – Bönen – Fröndenberg – Unna

Treffpunkt: Ankerpunkt Lindenbrauerei,
Info-Counter im Zentrum für Information und Bildung (zib),
Lindenplatz 1, 59423 Unna

19.30 Uhr

- Der Lichtreisebus startet in Unna und fährt von dort nach Bönen zum „Yellow Marker“. Mischa Kuball lässt diesen Förderturm durch gelbe, vertikale Lichtleisten weit in den Landschaftsraum hinaus leuchten. Es gibt die Möglichkeit, den Turm zu besteigen und vom Balkon aus einen Blick auf die zahlreichen Lichter der Hellweg-Region zu werfen.

21.15 Uhr

- Weiterfahrt nach Fröndenberg. Dort rückt Tilman Küntzels Lichtkunstwerk „Lightning blue“ in den Fokus der Betrachtung.



Lichtreise AHA

Ahlen – Hamm – Ahlen

Treffpunkt: Foyer des Kunstmuseums Ahlen,
Museumsplatz 1 / Weststraße 98, 59227 Ahlen

18.00 Uhr

- Führung durch den neu gestalteten Außenbereich des Kunstmuseums Ahlen mit zahlreichen Lichtkunstwerken. Die Kunsthistorikerin Dagmar Schmidt erläutert die Installation „Kaskade“ von Egill Sæbjörnsson. Danach werden einzelne Lichtkunstwerke von Heinz Mack, einem der Pioniere der Lichtkunst, und des Paderborner Künstlers Werner Hage in den Blick genommen.

18.45 Uhr

- Weiterfahrt nach Hamm. Busführung zu den verschiedenen Lichtkunstwerken, die unter dem Titel „Brücken und Licht“ die Stadt Hamm mit ihren vielen Verkehrswegen im Dunkeln

- eindrucksvoll beleuchten. Die „Regenbogenbrücke“ von Horst Rellecke, die „Blaue Welle“ von Vollrad Kutscher und die Lichtinstallation von Günter Dohr werden mit dem Bus befahren.
- An einzelnen Stationen wird das Lichtkunstwerk auch zu Fuß begangen und von verschiedenen Standpunkten aus betrachtet.

19.45 Uhr

- Rückfahrt nach Ahlen.

20.00 Uhr

- Ankunft in Ahlen.

Diese Lichtreise wird von Dagmar Schmidt M.A. begleitet, die als freie Kunstvermittlerin in Ahlen und in Münster tätig ist und die Museumspädagogik im Kunstmuseum Ahlen betreut.



Ticketing für diese Lichtreise:

ACHTUNG: BEGRENZTE BUSKAPAZITÄT!

Online unter: www.hellweg-ein-lichtweg.de oder an den VKK-Stellen in Ahlen, Hamm und Unna (Kontakt siehe S. 9 - 11).

Lichtreise – promenieren im Licht

Lippstadt – Soest – Lippstadt – Soest

Treffpunkt: Busbahnhof Lippstadt, Rixbecker Straße 6, 59555 Lippstadt

Achtung: Bei dieser Lichtreise kann in Soest zugestiegen werden, der Bus bringt Sie auch zurück! Treffpunkt für „Zusteiger“ in Soest: Entweder 17.30 Uhr am Kunstwerk „Ein Pilgerstab für Soest“ oder 18.00 Uhr am Museum Wilhelm Morgner.

17.00 Uhr

- Busfahrt vom Busbahnhof Lippstadt nach Soest.

17.30 Uhr

- Ankunft in Soest, Besichtigung des Lichtkunstobjektes „Ein Pilgerstab für Soest“. Im Bereich des früheren Brüdertors steht die im Jahr 2016 errichtete Arbeit des Künstlerduos

- molitor & kuzmin. Soest ist Knotenpunkt von Jakobswegen aus dem nordeuropäischen Raum.

18.00 Uhr

- Vortrag: Der Bonner Künstler Dr. Christoph Dahlhausen erläutert seine raumgreifende Lichtskulptur „Stabilizing Light“ (2017), die im Raum Schroth des Museums Wilhelm Morgner für die Ausstellung „Gäste Konkret“ (ab 27. August bis 19. November) geschaffen wurde.

18.45 Uhr

- Rückfahrt nach Lippstadt.

19.30 Uhr

- Stadttheater Lippstadt „Licht.Klang.Kunst“ Performance, Bürgergespräch und Konzert mit Jan Philip Scheibe, Michael Vorfeld, Livia Theuer, Daniel Roskamp sowie d.o.o.r. – Dirk Raulf und Oona Kastner. An einem außergewöhnlichen Abend mit Licht- und Klangkunst sind Performances und Konzerte zu erleben und die Künstler und der Kurator der Lichtpromenade stehen in einem ausführlichen Bürgergespräch Rede und Antwort.

22.00 Uhr

● Rückfahrt vom Stadttheater Lippstadt nach Soest.

22.45 Uhr

● Ankunft in Soest

Die Busreise von Lippstadt nach Soest wird durch eine Stadtführerin/einen Stadtführer von Lippstadt Marketing begleitet und ab Soest von Carl-Jürgen Schroth, 1. Vorsitzender wallimlicht e. V., und Dr. Norbert Wex, Abteilungsleiter Kultur der Stadt Soest, geleitet.



Ticketing für diese Lichtreise:

ACHTUNG: BEGRENZTE BUSKAPAZITÄT!

Online unter: www.hellweg-ein-lichtweg.de oder an den VVK-Stellen in Lippstadt, Soest und Unna (Kontakt siehe S. 9 - 11).



Lichtreise zur Lichtkunst an den Brücken und am Wasser

Bergkamen – Hamm – Bergkamen

Treffpunkt: Marina Rünthe, Platz am Hafeneingang,
Hafenweg 4, 59192 Bergkamen

17.30 Uhr

- Abfahrt zu den Lichtkunstbrücken in Hamm. Dort werden die
- „Blaue Welle“ von Vollrad Kutscher, das Lichtkunstwerk an
- der Unterführung an der Hafenstraße von Günter Dohr und die
- „Regenbogenbrücke“ von Horst Rellecke besucht.

19.30 Uhr

- Ankunft in Bergkamen. Hier werden zusätzlich zu Mischa
- Kuballs „PulsLicht“ für eine Nacht weitere Lichtinstallationen
- von Nikola Dicke im gesamten Hafen zu sehen sein. Diese
- Lichtzeichnungen können im Rahmen einer Fahrt über den

- Datteln-Hamm-Kanal erkundet werden. Akustisches Highlight
- des Programms sind die Konzerte mit Mona Lichtenhof und
- ihrem Ensemble, die Lieder und Gedichte zum Thema Wasser
- präsentieren.

Die Lichtreise wird von Klaus Holzer begleitet, der als Gästeführer zu Themen wie Lichtkunst im öffentlichen Raum und Stadtgeschichte zu Fuß und mit dem Fahrrad unterwegs ist.



Ticketing für diese Lichtreise:

ACHTUNG: BEGRENZTE BUSKAPAZITÄT!

Online unter: www.hellweg-ein-lichtweg.de oder an den
VK-Stellen in Bergkamen, Hamm und Unna
(Kontakt siehe S. 9 - 11).

Lichtreise zum Flussufer, den Flussauen und in die Innenstadt

Fröndenberg – Schwerte – Lünen – Fröndenberg

Treffpunkt: Touristen-Information, Ruhrstraße 9,
58730 Fröndenberg/Ruhr

18.15 Uhr

- Die Lichtreise beginnt am Rathaus in Fröndenberg, wo die von
- Patrick Lemke gestaltete Fassade an diesem Abend in ein be-
- sonderes Licht getaucht wird. Nach einem kurzen Spaziergang
- durch die Fröndenberger Innenstadt folgt ein Vortrag zu Tilman
- Küntzels Lichtskulptur „Lightning blue“ – ein Kunstwerk, das
- eine Verbindung zum Wasserkraftwerk an der Ruhr herstellt.

19.00 Uhr

- Weiterfahrt nach Schwerte. Dort gibt es die Gelegenheit, sich
- vor dem Skulpturenrundgang mit Ulf Weingarten mit einem
- Lichtcocktail zu erfrischen.



Tilman Küntzel, Lightning blue
© Frank Vinken

20.00 Uhr

- Führung durch Ulf Weingarten zu den Lichtkunstinstallationen
- „Helle Kammer“ von Kazuo Katase und „Less savage than
- others 2007-2010“ von Rosemarie Trockel.

20.50 Uhr

- Weiterfahrt nach Lünen.

21.30 Uhr

- Hier rücken der „Flusswächter“ von Kazuo Katase und das erst
- kürzlich geschaffene Kunstwerk „radial“ von Martin Pfeiffle in
- den Fokus der Betrachtung.

22.20 Uhr

- Rückfahrt nach Fröndenberg.

23.15 Uhr

- Ankunft in Fröndenberg

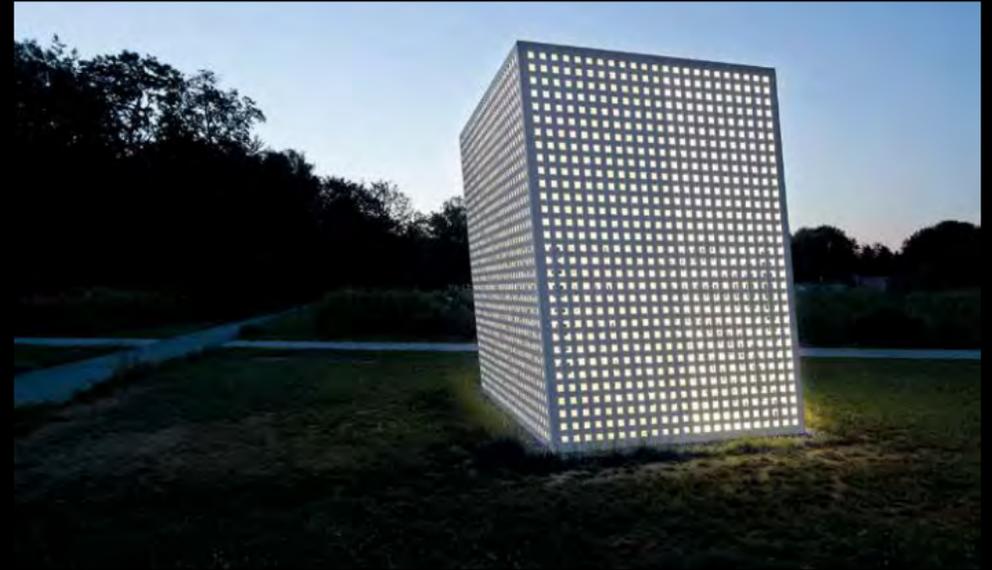
Die Lichtreise wird von Norbert Muczka, Stadtbaurat a. D. und ehemaliger Leiter des Kulturbüros Fröndenberg, geführt.



Ticketing für diese Lichtreise:

ACHTUNG: BEGRENZTE BUSKAPAZITÄT!

Online unter: www.hellweg-ein-lichtweg.de oder an den
VK-Stellen in Fröndenberg und Unna (Kontakt siehe S. 9 - 11).



Lichtreise Stadt, Fluss, Kohle

Lünen – Bergkamen – Bönen – Lünen

Treffpunkt: Heinz-Hilpert-Theater Lünen,
Kurt-Schumacher-Straße 39, 44532 Lünen

17.00 Uhr

- Rundfahrt zu den Lüner Lichtkunstwerken: Zur Lichtskulptur „Flusswächter“ von Kazuo Katase, zu der neu eröffneten Lichtkunstinstallation „radial“ von Martin Pfeiffle sowie zu den Installationen „Licht_blau“ der Arbeitsgemeinschaft Architekten und „Weg-Zeichen-Licht“ von Rüdiger Tamschick.

18.30 Uhr

- Weiterfahrt nach Bergkamen. Im Hafen werden zusätzlich zu Mischa Kuballs „PulsLicht“ weitere Lichtinstallationen von Nikola Dicke zu sehen sein. Die Lichtzeichnungen werden im Rahmen einer Fahrt über den Datteln-Hamm-Kanal erkundet.
- Akustisches Highlight des Programms ab 19.00 Uhr: 30-Minuten-Konzerte mit Mona Lichtenhof und ihrem Ensemble.

20.00 Uhr

- Weiterfahrt nach Bönen

20.30 Uhr

- Besichtigung des „Yellow Marker“ von Mischa Kuball. Es gibt auch die Möglichkeit, den Förderturm zu besteigen und vom Balkon aus einen Blick auf die zahlreichen Lichter der Hellweg-Region zu werfen.

21.30 Uhr

- Rückfahrt nach Lünen

22.00 Uhr

- Ankunft in Lünen

Die Reise wird fachkundig begleitet.



Ticketing für diese Lichtreise:

ACHTUNG: BEGRENZTE BUSKAPAZITÄT!

Online unter: www.hellweg-ein-lichtweg.de

oder an den VVK-Stellen in Lünen und

Unna (Kontakt siehe S. 9 - 11).

Spielortprogramme

Neben den geführten Lichtreisen haben Sie auch die Möglichkeit, selbst auf abendliche „Entdeckungstour“ zu gehen und am umfangreichen Spielortprogramm in Ahlen, Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Lippstadt, Schwerte, Soest und Unna teilzunehmen.

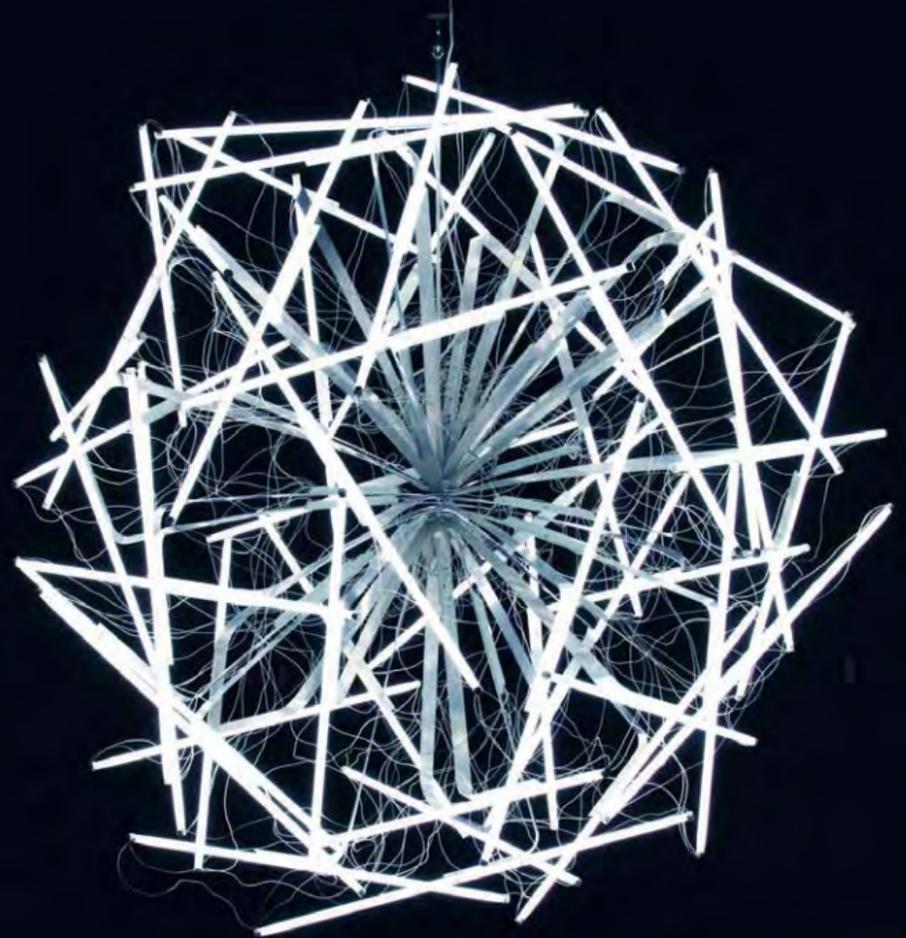
Nützliche Wegweiser für alle, die sich unabhängig von einer geführten Lichtreise auf den Weg zu den Lichtkunstwerken der Hellweg-Region machen, sind die App „HELLWEG – ein LICHTWEG – Lichtkunst in NRW“ oder die Website www.hellweg-ein-lichtweg.de.

Spielort-Tickets sind online unter www.hellweg-ein-lichtweg.de und an den angegebenen VVK-Stellen erhältlich. Für Kurzentschlossene halten die Abendkassen vor Ort ebenfalls Spielort-Tickets bereit (für Infos und Adressen siehe Seiten 9 - 12).



Unna – Lichtkunst im Stadtraum und unter der Erde

Unna ist seit Mai 2001 Standort des weltweit ersten und einzigen Museums, das sich ausschließlich der Lichtkunst widmet. Zu den hier gezeigten Künstlerinnen und Künstlern gehören u. a.: Christian Boltanski, Olafur Eliasson, Rebecca Horn, Joseph Kosuth, Mischa Kuball, Christina Kubisch, François Morellet, Keith Sonnier und James Turrell. Die Arbeit des Künstlers Mario Merz am Schornstein der ehemaligen Lindenbrauerei, die „Fibonacci-Reihe“, und der Skyspace „Third Breath 2005/2009“ von James Turrell sind Teil des Projektes HELLWEG – ein LICHTWEG. Ab dem 24. November ist zudem die Wechselausstellung ¡BRIGHT! mit Werken von Pedro Cabrita Reis, Björn Dahlem, Volkhard Kempter und dem Künstlerduo molitor & kuzmin zu sehen.



Spielortprogramm in Unna

Adresse: Ankerpunkt Lindenbrauerei, Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna und Zentrum für Information und Bildung (zib), Lindenplatz 1, 59423 Unna

18.00 – 23.00 Uhr

Kurzführungen im Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna: Hierbei erhalten die Besucherinnen und Besucher einen Einblick in die Dauerausstellung. Der Fokus der Führungen liegt an diesem Abend auf der aktuellen Wechselausstellung ¡BRIGHT!. (Gruppengröße: maximal 25 Personen)

„Time cycles“ von Philipp Geist

An diesem Abend wird der Platz hinter dem zib in ein besonderes Licht getaucht. Philipp Geist thematisiert in seiner Video-Mapping-Installation die weitreichenden Begriffe „Zeit“ und „Raum“. James Turrells Kunstwerk dient hierbei als Projektionsfläche (siehe auch Interview mit dem Künstler auf den Seiten 29-30).

Currywurst und Pils für Selbstzahler gibt es in der Open Air Lounge rund um den Skyspace von James Turrell auf dem Platz der Kulturen.

Indoor-Installation in der Schwankhalle des Zentrums für Information und Bildung (zib): „Blister“ von Volkhard Kempster.

19.00 Uhr

Künstlergespräch in der Schwankhalle des Zentrums für Information und Bildung (zib) mit Björn Dahlem, dem Künstlerduo molitor & kuzmin, Volkhard Kempster und Philipp Geist, moderiert von John Jaspers (Direktor Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna e.V.).



Ticketing für den Besuch der Spielorte

Online unter: www.hellweg-ein-lichtweg.de und an den WK-Stellen der am Projekt beteiligten Städte (Kontakt siehe S. 9 - 12).

Interview mit Philipp Geist

Anlässlich der 2. Nacht der Lichtkunst entwickelt der Berliner Künstler Philipp Geist eine temporäre Video-Mapping-Installation auf dem Platz der Kulturen in Unna.

Eine Video-Mapping-Installation an James Turrells Kunstwerk „Third Breath 2005/2009“ – was reizt Sie besonders daran, dieses Kunstwerk zu bespielen?

Der „Third Breath 2005/2009“ ist aufgrund seiner Form und seiner glatten Oberfläche eine attraktive Fläche für Video-Mapping. Außerdem eignet sich der Platz der Kulturen für derartige Projektionen, da dieser – wenn die Laternen ausgeschaltet sind – dunkel und die Projektion dann gut sichtbar ist.

Wie arbeiten Sie künstlerisch?

Ich lasse am Computer abstrakte Bilderwelten entstehen und mache daraus Bildkompositionen, die teilweise abstrakt, aber eben auch lesbar sind. Dabei arbeite ich mit geometrischen Formen, die sich überlagern und dann in einem Prozess ein Bild erschaffen, das dann im nächsten Moment wieder aufgelöst wird. So entsteht dann eine komplexe Bildarchitektur, die ständig im Fluss ist. Und die kann die Wahrnehmung des Betrachters dann schon einmal herausfordern, denn zwei-dimensionale Projektionen wirken dann teilweise auch drei-dimensional.

Gibt es besondere Inhalte, die Sie reizen, umzusetzen?

Es wird um die Themen Zeit und Raum gehen – so viel kann ich schon verraten...



Bergkamen – Lichtkunst im Stadtraum – Illumination in der Landschaft

Seit 2004 hat die Stadt neun Lichtkunstwerke an zwölf Standorten realisiert. Kunstwerke regionaler und internationaler Künstlerinnen und Künstler prägen die Stadtmitte, den Yachthafen in Rünthe und die Bergehalde Großes Holz. Dazu gehören Werke von Birgit Hölmer, Maik und Dirk Löbbert, Mischa Kuball, Rochus Aust, Andreas M. Kaufmann und Horst Rellecke.

Spielortprogramm in Bergkamen

Adresse: Marina Rünthe, Trauzimmer und Hafenanlage,
Hafenweg 4, 59192 Bergkamen

18.00 Uhr

Wasserlicht: Bootstouren zur Lichtkunst am Kanal

Zusätzlich zu Mischa Kuballs „PulsLicht“ werden unter dem Titel „Wasserlicht“ für eine Nacht weitere Lichtinstallationen im gesamten Hafen zu sehen sein. Nikola Dicke zeichnet mit Licht an verschiedene Gebäude rund um den Hafen, auf die winterfest gemachten Boote und das Sicherheitstor am Kraftwerk. Diese Lichtzeichnungen können Besucherinnen und Besucher vom Boot aus erkunden: Zwei Boote führen die Teilnehmenden, begleitet von fachkundigen Lichtkunstführern, über den Datteln-Hamm-Kanal.

ab 19.00 Uhr

Lieder und Gedichte über das Wasser

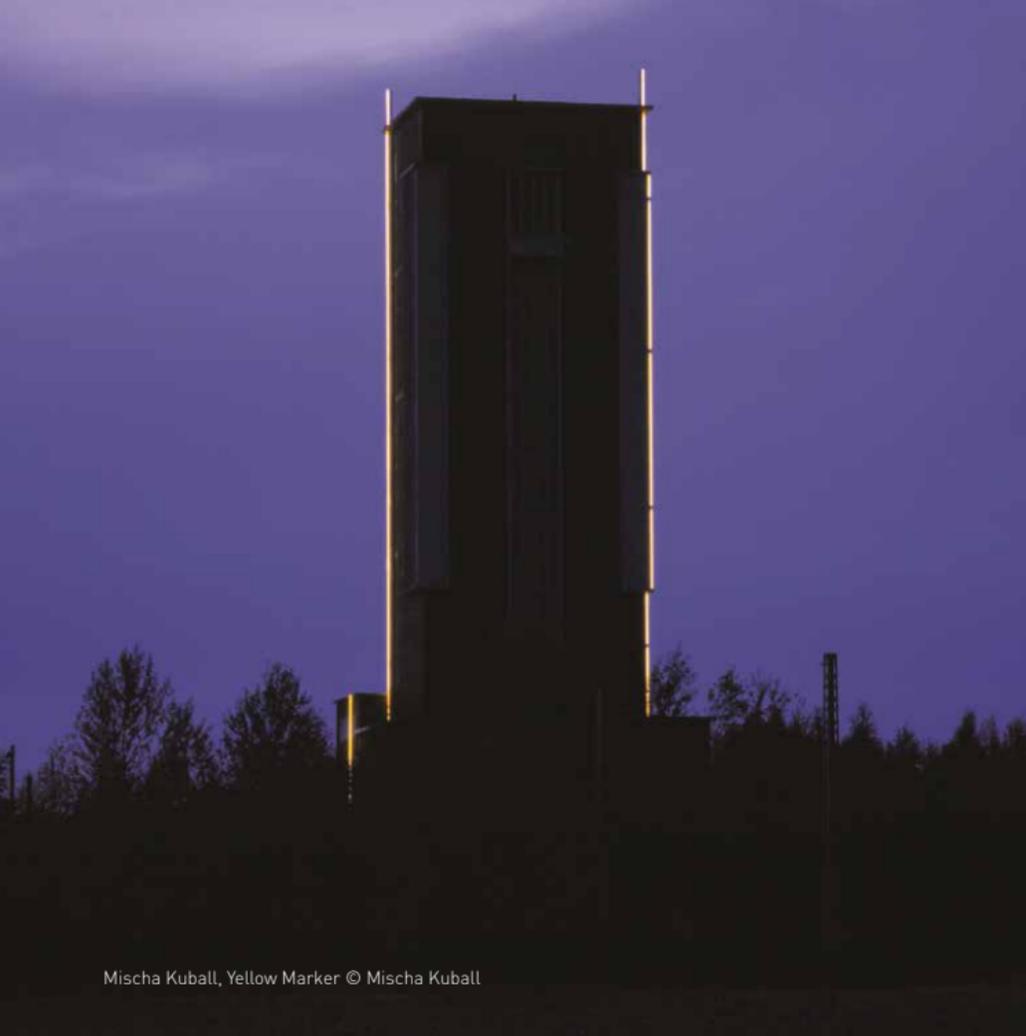
Akustisches Highlight des Programms sind 30-Minuten-Konzerte mit Mona Lichtenhof und ihrem Ensemble. Sie präsentieren im Trauzimmer in der Marina Rünthe Lieder und Gedichte zum Thema Wasser.

Getränke und Imbissmöglichkeit vor Ort.



Ticketing für den Besuch der Spielorte

Online unter: www.hellweg-ein-lichtweg.de und an den VK-Stellen der am Projekt beteiligten Städte (Kontakt siehe S. 9 - 12).



Bönen – Landmarkenkunst

Der „Ostpol“ der Route der Landmarkenkunst ist Bönen: Der 68 Meter hohe Förderturm der stillgelegten Zeche Königsborn III/IV, ein bedeutendes Denkmal der 20er-Jahre-Industriearchitektur, fördert weiter – einst Kohle, jetzt Kultur. Mischa Kuballs Lichtkunstwerk „Yellow Marker“ verwandelt den kompakten Quaderbau, den aus rotem Backstein gebauten Turm, nachts in einen grazilen „Leuchtturm“.

Spielortprogramm in Bönen

Adresse: Förderturm Bönen – Ostpol,
Alfred-Fischer-Platz 1 / Zechenstraße, 59199 Bönen

17.00 – 22.00 Uhr

Es finden Kurzführungen auf die 45. Ebene hinauf statt. Anschließend können die Teilnehmenden zu Fuß bis zur Fördermaschine gehen, um die Aussicht in die Region zu genießen.

Mitmachaktion der Künstlerin Kerstin Donkervoort:
Hierbei können die Teilnehmenden selbst kreativ werden und aus Spülmittelflaschen Sinnlichtkleider basteln. Diese werden mit Hilfe von durchscheinendem Stoff und Schleifen gestaltet.

Kerstin Donkervoort arbeitet seit 1999 als freischaffende Künstlerin. Sie führte zahlreiche Projekte in Kindergärten, Schulen, VHS und weiteren Institutionen durch und erteilte Privatunterricht.

Die Bürgerstiftung bietet am Thekenbereich kleine Snacks und Getränke für Selbstzahler an.



Ticketing für den Besuch der Spielorte

Online unter: www.hellweg-ein-lichtweg.de und an den VVK-Stellen der am Projekt beteiligten Städte [Kontakt siehe S. 9 - 12].



Fröndenberg – „Lightning blue“ – das Wasserwerk im Spiegel des Brunnens

2003 wurde in Fröndenberg ein Wettbewerb ausgelobt, der die Realisierung einer Licht-Klang-Installation zwischen dem Wasserkraftwerk und der Innenstadt von Fröndenberg zum Ziel hatte. Die von Tilman Küntzel realisierte Lichtskulptur „Lightning blue“ führte zur Umgestaltung des Brunnens vor der Sparkasse. Der Brunnen erhielt einen mit einer Glasscheibe abgedeckten und im Auslauf des Brunnens versenkten Zylinder. Darin befinden sich mehrere Lautsprecher und ein Video-Beamer, der am Fröndenerger Wasserkraftwerk aufgenommene Wasser-Bilder auf die Unterseite der Glasscheibe projiziert. Die Lautsprecher geben die Fließgeräusche wieder.

Spielortprogramm in Fröndenberg

Adressen: „Lightning blue“ von Tilman Küntzel,
Im Stift 12, 58730 Fröndenberg/Ruhr
Fassade des Rathauses, Ruhrstraße 9,
58730 Fröndenberg/Ruhr

18.30 Uhr

Die Lichtskulptur „Lightning blue“ von Tilman Küntzel steht an diesem Abend im Fokus eines Vortrags. Neben einer intensiven Betrachtung des Kunstwerkes werden auch Hintergründe zur Entstehung der Lichtskulptur erläutert.

Außerdem wird an diesem Abend die von Patrick Lemke gestaltete Fassade des Rathauses illuminiert: Licht trifft hier auf Kunst und lädt alle Besucherinnen und Besucher zum abendlichen Staunen ein.

Es wird ein kleines Cateringangebot für Selbstzahler bereitgestellt.



Ticketing für den Besuch der Spielorte

Online unter: www.hellweg-ein-lichtweg.de und an den VVK-Stellen der am Projekt beteiligten Städte (Kontakt siehe S. 9 - 12).



Schwerte – Lichtkunst in den Ruhrauen und im Stadtpark

In Schwerte ist die Lichtkunst auf dem Rohrmeisterei-Plateau und im Stadtpark zu sehen, so die „Helle Kammer“ von Kazuo Katase und „Less savage than others 2007-2010“ von Rosemarie Trockel. Das Kunstwerk „Denkmal für eine vormals ortsspezifische Skulptur“ der Bildhauer Maik und Dirk Löbber ist aus der Skulpturenmeile der Innenstadt in den Schwerter Stadtpark umgesiedelt worden.



Spielortprogramm in Schwerte

Adresse: Rohrmeisterei, Ruhrstraße 20, 58239 Schwerte

Treffpunkt: Eingang der Gastronomie

20.00 Uhr / 21.00 Uhr

Führung durch Ulf Weingarten zu den Lichtkunstinstallationen „Helle Kammer“ von Kazuo Katase und „Less savage than others 2007-2010“ von Rosemarie Trockel.

Die Gastronomie der Rohrmeisterei lädt Selbstzahler zum Verweilen ein – um Reservierung wird gebeten!



Ticketing für den Besuch der Spielorte

Online unter: www.hellweg-ein-lichtweg.de und an den WK-Stellen der am Projekt beteiligten Städte (Kontakt siehe S. 9 - 12).



Martin Pfeiffle, radial © Sabine Schirdewahn

Lünen – Lichtkunst an der Lippe und in der Innenstadt

Lichtkunst an der Lippe – die Lichtskulptur „Flusswächter“ von Kazuo Katase in Lünen besteht aus zwei unterschiedlich langen, schräg stehenden Stahlrohren, von denen der längere der beiden Stäbe in einem weiß ausstrahlenden Lichtkörper mündet. Der einfachen Geometrie der Formen dieser Skulptur steht eine Fülle an Assoziationen zur Seite, ihren klaren Linien ein poetisch-exotisches Scheinen: ein Stadttor – Wächter an der Schnittstelle zwischen Stadt- und Landschaftsraum. Die im Januar dieses Jahres eröffnete Lichtkunstinstallation „radial“ von Martin Pfeiffle greift ebenfalls die Idee eines modernen Stadttors auf. „radial“ stellt die Frage nach dem „Kommen“ und „Gehen“, unterschiedlichen Wegen und Möglichkeiten.



Hamm – Brücken und Licht

Der Masterplan „Hamm ans Wasser“ sieht unter dem Schwerpunkt „Brücken und Licht“ die künstlerische Inszenierung von Brücken im Stadtgebiet vor. Brücken sollen zu Ereignissen werden und damit zu Identifikationspunkten der Stadt. Mittlerweile wurden fünf Kunstwerke in Hamm realisiert, darunter die Kunstwerke von Peter Brdenk und Jürgen LIT Fischer „Grün-blauer Mäander“, Günter Dohr „o.T.“ und Vollrad Kutscher „Blaue Welle“ sowie „Rendezvous in blue“.



Egill Sæbjörnsson, Kaskade © Hubert Kemper

Ahlen – Lichtkunst am Kunstmuseum

Am Kunstmuseum Ahlen ist die „Kaskade“ von Egill Sæbjörnsson seit 2014 Teil von HELLWEG - ein LICHTWEG. Variationen von herablaufenden Lichtstreifen verwandeln das Dach des Museums bei Dunkelheit in eine poetische Lichtskulptur, unterbrochen von den Animationen eines emsigen Comic-Mädchens. Egill Sæbjörnsson lebt und arbeitet in Berlin und hat Island auf der diesjährigen Biennale in Venedig vertreten. Im Museumsgarten sind weitere Lichtkunstwerke von Heinz Mack und Werner Hage zu sehen.

Spielortprogramm in Ahlen

Adresse: Kunstmuseum Ahlen,
Museumsplatz 1 / Weststraße 98, 59227 Ahlen

16.00 – 17.30 Uhr

Spielerischer Rundgang für Jung und Alt mit einer Museumspädagogin des Hauses durch die aktuelle Ausstellung zum Werk des Künstlers Fritz Klemm. Thema der Führung ist „Schwarz und Weiß, überall ist Licht und Dunkel“. Anschließend findet im Museumsatelier unter dem Titel „Licht- und Schattenporträts“ ein kleiner kreativer Workshop statt. Gemeinsam werden von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Schattenrisse gefertigt, die hinter Linienfiguren auf lichtdurchlässigen Folien eine besondere Wirkung erzielen. Mit leuchtenden Farben entsteht zusätzlich zum Schattenbild ein Lichtporträt. Alle Materialien werden gestellt, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. (Begrenzte Kapazität!)

Das Restaurant Chagall hält Kaffee und Kuchen für Selbstzahler bereit.



Ticketing für den Besuch der Spielorte

Online unter: www.hellweg-ein-lichtweg.de und an den VVK-Stellen der am Projekt beteiligten Städte [Kontakt siehe S. 9 - 12].



Soest – Lichtkunst am Wall

Soest erleuchtet die Nacht mit dem „Lichtbogen“ am Wall und dem „Pilgerstab für Soest“ am Brüdertor und verknüpft so in seinen Lichtkunstwerken Historie und Neuzeit.

Lichtkunst am Wall: Der Standpunkt des „Lichtbogens“ von Richard A. Cox in Soest ist ein Knotenpunkt in der Gräfte, ein Durchbruch in der historischen, die Altstadt umfassenden Wallanlage der Stadt. Im Bereich des früheren Brüdertors steht die im Jahr 2016 errichtete Arbeit des Künstlerduos molitor & kuzmin „Ein Pilgerstab für Soest“. Soest ist Knotenpunkt von Jakobswegen aus dem nordeuropäischen Raum.



Spielortprogramm in Soest

Adresse: Museum Wilhelm Morgner,
Thomästr. 1, 59494 Soest

18.00 Uhr

Vortrag: Der Bonner Künstler Dr. Christoph Dahlhausen erläutert seine raumgreifende Lichtskulptur „Stabilizing Light“ (2017), die im Raum Schroth des Museums Wilhelm Morgner für die Ausstellung „Gäste Konkret“ (ab 27. August bis 19. November) geschaffen wurde.



Ticketing für den Besuch der Spielorte

Online unter: www.hellweg-ein-lichtweg.de und an den WK-Stellen der am Projekt beteiligten Städte (Kontakt siehe S. 9 - 12).



Lippstadt – Lichtpromenade

„Licht-Wasser-Leben“ ausgehend vom Leitbild der Stadt Lippstadt, macht die „Lichtpromenade Lippstadt“ die Verbindung von Licht und Wasser zu ihrem künstlerischen Thema. Seit 2003 entsteht ein markantes Lichtkunstprojekt am östlichen Ende der Kulturregion Hellweg. Konzipiert vom gebürtigen Lippstädter Dirk Raulf entstanden bisher 14 Lichtkunstobjekte sowie ergänzend eine Lichtkunstinstallation im Wasserturm Lippstadt, die sich mit der Frage auseinandersetzen, welche Ressourcen menschliches Leben und Zusammenleben hat, wo „Quellen“ von Vertrautheit, Heimat, Zugehörigkeit zu finden sein könnten.

Spielortprogramm in Lippstadt

Adressen: Rathaus Lippstadt, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Wasserturm Lippstadt, Bökenförder Straße, 59557 Lippstadt
Stadttheater Lippstadt, Cappeltor 3, 59555 Lippstadt

17.00 Uhr

Kinder- und Jugendführung über die Lichtpromenade Lippstadt (Treffpunkt: Rathaus)

17.00 – 20.00 Uhr

Besichtigung des Wasserturms mit Vorstellung des Lichtkunstobjektes „I∞“ (Treffpunkt: Wasserturm Lippstadt)

17.30 Uhr

Öffentliche Führung über die Lichtpromenade Lippstadt (Treffpunkt: Rathaus)

19.30 Uhr

Stadttheater Lippstadt „Licht.Klang.Kunst“ Performance, Bürgergespräch und Konzert mit Jan Philip Scheibe, Michael Vorfeld, Livia Theuer, Daniel Roskamp sowie d.o.o.r. – Dirk Raulf und Oona Kastner.

An einem außergewöhnlichen Abend mit Licht- und Klangkunst sind Performances und Konzerte zu erleben und die Künstler und der Kurator der Lichtpromenade stehen in einem ausführlichen Bürgergespräch Rede und Antwort.

d.o.o.r. beschließen das Programm mit einem Konzert, das musikalische Klänge mit einem eigens für diesen Abend entwickelten Lichtkonzept verbindet.



Ticketing für den Besuch der Spielorte

Online unter: www.hellweg-ein-lichtweg.de und an den VK-Stellen der am Projekt beteiligten Städte (Kontakt siehe S. 9 - 12).

Impressum

HELLWEG – ein LICHTWEG ist ein Projekt der Kulturregion Hellweg unter Beteiligung folgender Städte, Gemeinden und Einrichtungen:
Ahlen – Kulturabteilung der Stadt Ahlen und Kunstmuseum Ahlen gGmbH,
Bergkamen – Kulturreferat der Stadt Bergkamen, Bönen – Kulturbüro der Gemeinde Bönen, Fröndenberg – Stadtmarketing der Stadt Fröndenberg/Ruhr,
Hamm – Fachbereich Kultur und Koordinationsbüro Kulturregion Hellweg,
Lippstadt – Stadt Lippstadt, Fachdienst Kultur und Weiterbildung,
Lünen – Kulturbüro Lünen, Schwerte – Bürgerstiftung Rohrmeisterei,
Soest – wallimlicht e.V., Soest und Kulturamt der Stadt Soest und
Unna – Kreisstadt Unna, Bereich Kultur und Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna e.V.

→ www.hellweg-ein-lichtweg.de

→ App: HELLWEG – ein LICHTWEG – Lichtkunst in NRW

→ www.zib.unna.de

Projektleitung

Projektbüro HELLWEG – ein LICHTWEG, Sigrun Krauß (Geschäftsführung)

Herausgeber

Projektbüro HELLWEG – ein LICHTWEG und Kreisstadt Unna,
Bereich Kultur, Lindenplatz 1, 59423 Unna

Infos

Sigrun Krauß, Tel.: 02303 10 37 20, E-Mail: sigrun.krauss@stadt-unna.de (verantwortlich),
Sina Ziegler, Tel.: 02303 10 37 26, E-Mail: sina.ziegler@stadt-unna.de.

Visuelles Gestaltungskonzept, Layout und Satz

Guido Muermann · www.muermann.info

Haftungsausschluss · Copyrights

Programänderungen vorbehalten. Keine Haftung für Satz- oder Druckfehler sowie für die Angaben zu Terminen, Orten und Preisen. Die Copyrightangaben zu den verwendeten Fotos wurden nach bestem Wissen gesetzt. Sollten Sie darüber hinaus Rechte an einem der Bilder haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





Ahlen · Bergkamen · Bönen · Fröndenberg · Hamm · Lippstadt · Lünen · Schwerte · Soest · Unna

Hellweg –
ein Lichtweg

